

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 16. Mai 2011, 19:00 Uhr, Thedinghausen-Morsum, Döhlings Gasthaus, Zum Fleet 1.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied A. von Hollen ab 20:12 Uhr
Ratsmitglied H. von Hollen
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Lefers
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Thalmann
Ratsmitglied Dr. Wolff
Ratsmitglied Wulf

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder
Herr Stechow als Protokollführer

Als Gäste:

8 Einwohner
1 Vertreter der Presse

TOP 3 - Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde

Herr Jürgen Steen aus Riede erklärt, dass er auf dem Aldi-Parkplatz in Thedinghausen von der Behindertenbeauftragten der Gemeinde aufgefordert worden ist, den Ausweis zu zeigen. Anschließend ist es auch zu Beschimpfungen gekommen.

Bgm. Ehlers und GD Schröder geben Herrn Steen grundsätzliche Auskünfte. Herr Steen wird gebeten, sich entweder an die Polizei oder das Rathaus zu wenden.

Herr Steen erklärt, dass er bei der Samtgemeindeverwaltung vorbeikommen werde.

TOP 5 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 11.04.2011

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 11.04.2011 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

GD Schröder teilt mit, dass nichts zu berichten ist.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Ausbau der Wirtschaftsförderung zur Standortstärkung Thedinghausen -DS-Nr. T.1.16.492.M1-

Bgm. Ehlers ruft den Tagesordnungspunkt auf und geht kurz auf den Inhalt ein. Seitens der CDU-Fraktion wird das Wort nicht gewünscht.

GD Schröder erläutert die Vorlage der Verwaltung im Einzelnen. Dabei geht er insbesondere darauf ein, welche Aktivitäten und Maßnahmen die Verwaltung in der Vergangenheit i.S. Wirtschaftsförderung unternommen hat. Insbesondere verweist er mehrfach darauf, dass die Samtgemeinde Thedinghausen nicht mit den Mittelzentren Achim und Verden zu vergleichen ist. Dort sind studierte Fachleute vor Ort, die sich nur um dieses Thema kümmern. Wenn die Samtgemeinde Thedinghausen groß einsteigen will, ist dies nicht ohne Personal- und Stundenaufstockung möglich.

Ratsmitglied Angela von Hollen nimmt ab 20:12 Uhr an der Sitzung teil.

Ratsmitglied Wulf erklärt, dass er mit der Verwaltung zufrieden ist. Er sieht es ebenfalls so, dass dies nur über eine Personalaufstockung bzw. Stundenerhöhung möglich ist. Für ihn ist es wichtig, dass z.B. das Gewerbegebiet Morsum über externe Berater vermarktet wird. Hier sieht er noch Potential.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt hat die Idee einer modernen Schatzsuche im Rahmen der Löwenspur, um den Tourismus anzukurbeln.

Ratsmitglied Mensen ist der Auffassung, dass hier personalmäßig die Samtgemeinde aufgestockt werden könnte. Es ist bewiesen, dass die Samtgemeinde Thedinghausen eine sehr schlanke Verwaltung hat. Er regt an, dieses Thema an die Samtgemeinde weiterzuleiten.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer sieht die Wirtschaftsförderung ebenfalls mehr bei der Samtgemeinde angesiedelt als bei der Mitgliedsgemeinde. Bei der Vermarktung von Gewerbeflächen in Morsum ist er skeptisch, da auch hier schon externe Berater beteiligt waren und die Autobahn nun mal in Achim und Verden verläuft und nicht durch die Samtgemeinde Thedinghausen. Der teure Ankauf und die Erschließung der Flächen werden sicherlich nur langfristige Früchte tragen. Vielleicht kann ein Makler eingeschaltet werden, der erst bei Erfolg Honorar erhält. Viele dieser Punkte, die angesprochen worden sind, betreffen die Samtgemeinde und daher sollte der Vorgang auch erstmal an die Samtgemeinde

übergeben werden. Wichtiges Thema ist eine Hotelansiedlung in Thedinghausen. Hier ist die Mitgliedsgemeinde natürlich gefordert. Er stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion an die Samtgemeinde zu verweisen.

GD Schröder stimmt seinem Vorredner zu.

Ratsmitglied Schröder würde es auch sehr gut finden, wenn gezielt mehr Zeit dafür aufgewendet wird, Firmen anzusprechen und hier in Thedinghausen anzusiedeln bzw. Bestandspflege vorzunehmen.

Ratsmitglied Lefers macht nochmal deutlich, dass es Hintergrund dieses Antrages ist, Arbeitsplätze tatsächlich in der Samtgemeinde Thedinghausen neu zu schaffen. Es ist nicht schön, wenn zwar viele Neubürger im Illmer bauen, aber alle außerhalb der Samtgemeinde Thedinghausen arbeiten. Hier könnte bei intensiver Förderung mehr erreicht werden. Es sollten auch gute neue Gewerbeflächen ausgewiesen werden. Deshalb spricht er sich grundsätzlich dafür aus, in der Samtgemeindeverwaltung eine halbe Stelle hierfür vorzusehen.

Ratsmitglied Angela von Hollen ist dafür, den Antrag der CDU-Fraktion erstmal an die Samtgemeinde weiterzuleiten. Parallel dazu sollten sich die Fraktionen weiter im Detail Gedanken machen und danach kann eine Sondersitzung der Samtgemeinde und der Gemeinde erfolgen.

Der Rat ist mit der vorstehenden Verfahrensweise einverstanden.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Grüne Liste i.S. Durchführung einer Veranstaltung zur Einrichtung eines Bürgerhaushalts -DS-Nr. T.2.16.495-

Bgm. Ehlers stellt den Tagesordnungspunkt kurz vor.

Ratsmitglied Jacobs begründet den vorliegenden Antrag. Er ruft in Erinnerung, dass beim Workshop eine größere Bürgerbeteiligung angemahnt wurde. Daher findet er es gut, wenn die Bürger frühzeitig bei der Aufstellung des Haushaltsplanes in irgendeiner Form beteiligt werden. Die Bürger haben sicher gute Anregungen, über die der Rat dann im Rahmen der Haushaltsaufstellung entscheiden kann. Dies sollte zeitnah ca. in den Monaten August/September erfolgen, damit die Vorschläge auch wirklich in den Haushalt einfließen. Er stellt es sich so vor, dass die Verwaltung die Bürger hierzu zu einer abendlichen Veranstaltung einlädt.

GD Schröder findet die Idee vom Grundsatz her gut. Es gibt jedoch das Problem, dass diese ganzen Sachen auch durch die Verwaltung entsprechend vorbereitet und geprüft werden müssen. Der Rat könnte dies sicher auch selbst machen. Der Aufwand, sich mit jedem einzelnen Punkt zu beschäftigen, ist einfach zu groß. Er nennt als Beispiel die Stadt Gütersloh, wo dann entsprechend durch die Verwaltung Kostenberechnungen für Straßenbaubeiträge etc. gemacht werden mussten. Weiter ist zu bedenken, dass bei der Samtgemeinde fünf Haushalte plus AZV-Haushalt aufzustellen sind. Insgesamt ist der Aufwand sicherlich sehr groß.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer erklärt, dass Versuch klug macht, aber aus seiner Sicht sollte dies nach der Kommunalwahl erfolgen. Weiter sieht er die Gefahr, dass ein Wunschkonzert der Bürger in Gang gebracht wird. Wenn die Wünsche dann aus Sachzwängen nicht erfüllt

werden können, entsteht eine große Frustration in der Bevölkerung und die Beteiligung wird noch mehr abnehmen.

Ratsmitglied Wulf verweist auf die bestehenden Zahlen in den Haushalten und die damit im Zusammenhang stehenden Sachzwänge. Es gibt daher seitens der Bürger keine Wünsche, die durch die freien Mittel umgesetzt werden könnten. Es ist auch bei gutem Willen kaum möglich, dem Bürger hier etwas Gutes zu tun.

Ratsmitglied Schröder sieht die Motivation darin, die Bürger mehr zur politischen Mitarbeit zu bewegen. Er befürchtet jedoch, dass die Anregungen zum großen Teil nicht erfüllt werden können und die ganze Angelegenheit nach hinten losgeht. Dies könnte zur totalen Frustration führen.

Ratsmitglied Mensen weist darauf hin, dass fünf Haushalte und der AZV-Haushalt zu bedenken sind. Er spricht sich dafür aus, z.B. zwei Punkte aus dem Gesamtaufgabenpaket herauszunehmen und hier die Bürger zu beteiligen. Dies könnte z.B. sachlich in der Kinderbetreuung liegen und verwaltungstechnisch auf einer Internetplattform realisiert werden. Danach sollte dieser Versuch ausgewertet und kann jederzeit auf andere Punkte oder auf den Gesamthaushalt ausgeweitet werden.

Ratsmitglied Jacobs findet die Sache trotz der Bedenken sehr gut. Vielleicht können die Bürger auch den Rat darauf hinweisen, wo er zu viel Geld ausgibt oder wo sie noch nicht endgültig zu Ende gedacht haben. Ob dies nun vor oder nach der Wahl ist, ist ihm persönlich egal.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals ist persönlich der Auffassung, dass die Bürger nur mitarbeiten können, wenn sie auch entsprechende Infos haben. Sonst können die Bürger den Haushalt und die Gesamtzusammenhänge nicht verstehen. Er findet es gut, wenn man überschaubare Sektoren als Anfang auswählt. Dies könnte z.B. Kinderbetreuung, Verkehr oder Vereinsarbeit sein. Sein Vorschlag wäre jedoch auch, dies erst nach der Wahl umzusetzen.

GD Schröder fasst zusammen, dass das Thema heute erstmals angesprochen worden ist. Um es endgültig auszuformulieren, sollte es vielleicht auf der nächsten Ratssitzung als Tagesordnungspunkt gesetzt werden, wenn dies mehrheitlich so gewollt ist.

Ratsmitglied Jacobs erklärt für seine Fraktion, dass die Idee von GD Schröder gut ist. Der Rat ist anschließend einstimmig dafür, den Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion v.
02.05.2011 über die Erhöhung der Kindergartengebühren zum 01.08.2011
durch den Erlass der 1. Änderungssatzung der Benutzungsgebührensatzung der
Gemeinde Thedinghausen
-DS-Nr. T.3.16.496-**

Bgm. Ehlers erläutert den Tagesordnungspunkt und ruft nochmal das Ergebnis der letzten Ratssitzung in dieser Sache in Erinnerung.

Ratsmitglied Fahrenholz ist sehr verwundert, dass dies nun nochmal zur Abstimmung kommt, da in der letzten Ratssitzung hierzu eine klare Abstimmung erfolgte. Dieser neue Antrag dient lediglich dazu, die Abstimmung wegen der Mehrheitsverhältnisse zu wiederholen. Es ist kein

guter Stil, wenn sich Abstimmungen immer dann wiederholen, wenn eine bestimmte Fraktion in der nächsten Sitzung vollzählig ist. So dreht man sich nur im Kreis.

Ratsmitglied Mensen kann das Unbehagen über diesen Ablauf verstehen. Heute sind alle 21 Ratsmitglieder anwesend, so dass eine klare politische Entscheidung getroffen werden kann. Seine Fraktion wird sich der Stimme enthalten, da sie die Erhöhung für maßvoll betrachtet und es auch als sinnvoll ansehen, dass die Samtgemeinde einheitlich verfährt.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt ist gegen den neuen Antrag der CDU-Fraktion, da es nicht angehen kann, dass man so lange abstimmt, bis es passt. Dies erinnert sie stark an eine Bananenrepublik. Bei der Skateranlage seinerzeit ging es auch nicht.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals erklärt, dass die Erhöhung der Grundsteuer alle belastet hat. Die Mehreinnahmen aus der Grundsteuer reichen auch für einen moderaten Ausgleich bei den Kindergartengebühren. Bei der SPD-Fraktion handelt es sich um eine grundsätzliche politische Meinung. Eigentlich sollten Kindergartenplätze komplett gebührenfrei sein.

Ratsmitglied Wulf macht deutlich, dass es mehrere Sitzungen und Besprechungen in dieser Sache gegeben hat. Alle waren sich einig, dass eine einheitliche Gebührenstaffelung auf Samtgemeindeebene erfolgen sollte. Insbesondere kann er deshalb das Verhalten der SPD-Fraktion bei der letzten Ratssitzung nicht verstehen.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer gibt zu bedenken, dass diese Einheitlichkeit nicht überall gegeben ist, z.B. bei der Grundsteuer entscheidet auch jede Gemeinde für sich.

Ratsmitglied Thalmann gibt den Gesichtspunkt zu bedenken, dass bei einer nicht einheitlichen Gebührenstaffelung Eltern ihre Kinder in günstigere Kindergärten schicken könnten.

GD Schröder erklärt, dass er vom Gemeinderat Blender den Hinweis bekommen hat, dass der Rat der Gemeinde Thedinghausen seine Entscheidung über die Erhöhung der Kindergartengebühren noch einmal überdenken sollte.

Ratsmitglied Angela von Hollen ist sehr erbost über das Verhalten der SPD-Fraktion, da die ganze Angelegenheit aus der Ecke der SPD Riede kam. Durch diese Einheitlichkeit wird auch der Verwaltung sehr geholfen, da die ganze Abwicklung dadurch sehr vereinfacht ist. Sie findet es traurig, dass nach so vielen Abstimmungsgesprächen und Sitzungen die SPD-Fraktion sich nun so verhält. Sie weist es von sich, dass die CDU nunmehr der Buhmann ist. Auch sie möchte den Familien entsprechend helfen, aber eine moderate Erhöhung ist im Ganzen betrachtet die richtige Entscheidung.

GD Schröder erklärt, dass der Rat der Gemeinde Riede seinen Haushalt sanieren musste. Hierzu gehörte auch eine entsprechende Erhöhung auf der Einnahmenseite, was wiederum zu der Diskussion über erhöhte Kindergartengebühren geführt hat. Er betont weiter, dass auch die Gemeinde Thedinghausen den Haushalt 2011 nicht ausgleichen kann. Dies ist bei der Entscheidung zu bedenken.

Bgm. Ehlers lässt anschließend über den Antrag der CDU-Fraktion v. 02.05.2011 über die Erhöhung der Kindergartengebühren zum 01.08.2011 durch den Erlass der 1. Änderungssatzung der Benutzungsgebührensatzung der Gemeinde Thedinghausen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
8 dagegen
4 Enthaltungen

TOP 10 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Es liegt keine Zuwendung vor, so dass hier nichts zu entscheiden ist.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Schröder teilt mit, dass der Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt-Horstedt e.V. für die Sanierung und Erweiterung des Schießstandes einen Zuschuss beantragt hat. Der Antrag beläuft sich auf einen Zuschuss von max. 17.125,00 €. Der Antrag wird im nächsten Fachausschuss behandelt.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Schröder teilt mit, dass er eigentlich die Genehmigung des Netto-Supermarktes bekannt geben wollte. Wie aber alle Ratsmitglieder gesehen haben, ist mit dem Bau gerade begonnen worden.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Schröder teilt mit, dass der Musikspielplatz Thedinghausen wieder ausgezeichnet wird. Sie fahren am 24.05. d.J. nach Berlin, wo sie vom Bundesfamilienministerium ausgezeichnet werden. Auch werden sie für diese Veranstaltung die Kinderbetreuung übernehmen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Schröder teilt mit, dass Herr Hahn der Verwaltung berichtet hat, dass nach Erhöhung der Stundenanzahl und der Erweiterung der Öffnungszeiten dies sehr gut in Anspruch genommen wird. Zurzeit nutzen mind. 20, häufig auch 30 Kinder/Jugendliche, das offene Angebot. Lediglich die Morsumer kommen nicht mehr so gesammelt regelmäßig wie im letzten Herbst. Aber insgesamt hat er den Eindruck, dass eine Art Aufbruchstimmung herrscht.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Schröder erklärt, dass es um den Tisch für das Klönschur geht. Es wurde ein Tisch aus Stein angeschafft. Der Bauhof der Gemeinde Morsum konnte den Tisch jedenfalls nicht ohne Weiteres aufbauen, da er sehr massiv ist. Der Sozialausschuss hat sich daher am 07.04.2011 dafür ausgesprochen, eine Tisch/Bankkombination vom Jugendzentrum bauen zu lassen und dann im Klönschur aufzustellen. Herr Hahn hat aber erklärt, dass eine Tisch/Bankkombination keinen Sinn macht, da im Klönschur bereits eine umlaufende Bank vorhanden ist.

Ratsmitglied Dr. Kurzhals spricht sich dafür aus, den Steintisch aufzustellen, da die Jugendlichen diesen wünschen.

Ratsmitglied Heinz von Hollen erklärt, dass wohl kaum jemand den Tisch gesehen hat. Er schlägt vor, dem Rat Fotos zur Verfügung zu stellen. Aus seiner Sicht ist der Tisch so schwer, dass er nicht mehr verrückt werden kann. Der Pavillon wird aber auch für andere Veranstaltungen, Aufführungen, z.B. vom Kindergarten, benötigt. Er spricht sich dafür aus, einen leichteren Tisch anzuschaffen. Er wird sich um die entsprechenden Fotos kümmern.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

f) GD Schröder gibt bekannt, dass eine Spielplatzbereisung mit dem Sozialausschuss am 18. und 23.05. d.J. stattgefunden hat. Das Ergebnis über neue Geräte und Einrichtungen ist der beigefügten Auflistung zu entnehmen. Der Rat sollte in der nächsten Sitzung über gewünschte Anschaffungen beschließen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

g) Ratsmitglied Dr. Wolff weist darauf hin, dass der Verbindungsweg zwischen Illmer 2 und 3 absolut gefährlich ist, da durch die hohen Hecken nicht einsehbar ist, dass Fahrradfahrer, insbesondere Kinder, aus dem Weg auf die Spielstraße fahren. Auch bei geringer Geschwindigkeit entstehen hier sehr gefährliche Situationen. Er schlägt vor, dort entsprechende Fahrradsperrn aufzustellen. Der Rat ist einstimmig dafür, diese Fahrradsperrn anzuschaffen und aufzustellen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

h) Ratsmitglied Artelt-Marquardt fragt an, ob sie das an sie ausgezahlte Kommunalgeld (Sitzungsgelder etc.) für eine Baumspende im Baumpark verwenden kann. Sie möchte dort einen entsprechenden Schnullerbaum aufstellen, wie es auch in Dänemark schon praktiziert wird.

GD Schröder erwidert, dass bisher keine Baumspenden im Baumpark zugelassen wurden. Der Baumpark hat ein einheitliches Konzept. Sie haben auch schon andere Antragsteller entsprechend ablehnen müssen. Außerhalb des Baumparks ist dies kein Problem. Hier sollte man gemeinsam nachdenken, wo man einen entsprechenden Schnullerbaum aufstellen kann. Dies könnte z.B. im Bereich des Kindergartens erfolgen.

TOP 11 - Mitteilungen und Anfragen

i) Ratsmitglied Jacobs bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterstützung der Veranstaltung der Sambagruppe anlässlich des 10-jährigen Bestehens in der Rathausscheune.

TOP 12 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bgm. Ehlers schließt um 21:25 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Bürger und die Presse.